



Hochkarätiges Podium (v.li.): Katag-Vorstandssprecher Dr. Daniel Terberger, Ministerpräsident Gerhard Weber und Modeunternehmer Roland Reischmann diskutierten in Bielefeld die Dr. Günther Oettinger, Moderatorin Sabine Christiansen, Gerry Weber-Vorstandsvorsitzender | Strategien für einen starken Mittelstand im heißumkämpften Mode-Markt.

# Hin zum einzigartigen Einkaufserlebnis

Katag: Textil-Kooperation feilt an der Strategie – Kinderkollektion »Jette by Staccato« feiert Premiere

Von Michael Diekmann und Hans-Werner Büscher (Foto)

Bielefeld (WB). »Helfen kann schön sein und schön aussehen«, sagt Jette Joop. Die neue Kinderkollektion der Designerin geht im November in den Handel, umfasst 60 Teile und wird mit dem Erlös benachteiligten Hamburger Kindern in einem DRK-Projekt helfen.

Großer Bahnhof zur traditionellen Chef-Tagung der Katag in Bielefeld: Europas größte und um-

satzstärkste Kooperation in Sachen Textil lädt ein und mehr als 450 mittelständische Einzelhändler kommen zur strategischen Ausrichtung auf die nächsten zwölf aufregenden Monate im Textileinzelhandel. Alldings: Mit der Chef-Tagung 2007 hat Vorstandssprecher Dr. Daniel Terberger eine neue Dimension eröffnet. Die Katag AG und Designerin Jette Joop haben die gemeinsame Kollektion »Jette by Staccato« vorgestellt. »Eine fantastische Geschichte«, lobt Dr. Rudolf Seiters. Der DRK-Präsident kam eigens nach Bielefeld, um die Kooperation von Katag-Chef Terberger und DRK-Botschafterin Joop zu würdigen.

Alle zusammen bewunderten dann, was die Models Zoe (4) und Lourdes (9) für Mädchen von zwei bis 14 Jahren präsentieren: Verspielt und romantisch für die kleinen Fans, cool bis casual für die großen. Ein Teil des Erlöses geht an die DRK-Kindertagesstätte in Hamburg Lohbrügge, einen sozialen Brennpunkt. Zwei Tage lang erleben die textilen Mittelständler bei Katag ein Feuerwerk hochkarätiger Referenten, wertvoller Erkenntnisse, praktischer Tipps und interessanter Theorien und Strategien. In einem Grundsatzreferat machte Daniel Terberger seine Mitglieder vertraut mit dem »Trading up«.

Begriffe wie Dienstleistung, Wertigkeit, Auftritt, Personal und Perfektion stehen für das Gesamterscheinungsbild des Textilhauses vor Ort, das sich abhebt im Markt und ein einzigartiges Einkaufserlebnis garantiert. Terberger: »Das muss vom Personal getragen und gelebt werden. Es ist ein Prozess und Weg, kein ad hoc-Produkt.« Während Terbergers Vorstandskollegen Marcus Schönhart und Heinz Thünemann sich mit Sortimenten und Marketing beschäftigten, nahm der Haller Modeunternehmer Gerhard Weber seine Zuhörer mit auf einen einzigartig authentischen Vortrag, der auf besondere Art nicht nur den Erfolg

der Mode aus Halle, der 160 Houses of Gerry Weber verdeutlichte, sondern auch schonungslos skizzierte, wie vor Ort im Geschäft manchmal Warenpräsentation vernachlässigt wird. Höhepunkt jeder Chef-Tagung: die Podiumsrunde. Moderiert einmal mehr von Sabine Christiansen befasste sich die Runde gestern mit der »Bereitschaft zur Veränderung«. Praktische Beispiele, Visionen und Standpunkte steuerten neben Gerhard Weber und Daniel Terberger auch Modeunternehmer Roland Reischmann aus Ravensburg und Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) bei.

## 12,6 Prozent: BKK Gilsei senkt Beitrag

Bielefeld (WB). Das Bundesversicherungsamt hat dem Antrag der BKK Gildemeister Seidensticker (BKK Gilsei) zugestimmt, den Beitragssatz von 12,8 Prozent auf 12,6 Prozent zu senken. Die bundesweit geöffnete Krankenkasse ist somit die einzige Krankenkasse Deutschlands, die ihren Beitragssatz senkt und gehört zu den günstigsten Krankenkassen deutschlandweit. Für Mitglieder und Kunden bedeutet das eine monatliche Ersparnis von August an. Die BKK betreut 200000 Kunden.

## Energieagentur lobt Biogas Nord

Bielefeld (WB). Die Energieagentur Nordrhein-Westfalen hat eine Biogasanlage in Willebadessen (Kreis Höxter) zum Leitobjekt des Monats Juli erklärt. Die Anlage, die von dem Bielefelder Unternehmen Biogas Nord AG (160 Mitarbeiter) gebaut wurde, sei ein besonders gutes Beispiel für die dezentrale Energieversorgung. Die Biogasanlage versorgt das Schul- und Sportzentrum Peckelsheim mit umweltfreundlich erzeugter Wärme.

## Erdgastankstellen für Sotschi

Rostow (dpa). Das Essener Unternehmen Erdgas Mobil liefert 20 Erdgastankstellen im Wert von 24 Millionen Euro an die russische Stadt Sotschi, den Ausrichter der olympischen Winterspiele 2014. Das Geschäft mit den russischen Partnern wird in den nächsten Tagen unterzeichnet. Mit Erdgas als Treibstoff solle der Schadstoffausstoß auf den Straßen des Badeortes gesenkt werden.

Schweinepreise		
Handelsklasse	Preisspanne	Durchschnitt
E-P	56,7 % MF	1,39
E	1,41 – 1,44	1,42
BU	1,25 – 1,34	1,32
M1	0,83 – 0,88	0,86

Schlachtwoche: 2. bis 8. Juli 2007  
Schweineerzeugnisse (Euro/kg) für das Preisgebiet Nordrhein-Westfalen Nord mitgeteilt von der Landwirtschaftskammer Münster

Rinderhälften		
Handelsklasse	Preisspanne	Durchschnitt
<b>Jungbullen</b>		
U 2	2,65 – 2,75	2,69
U 3	2,62 – 2,70	2,68
R 2	2,61 – 2,70	2,66
R 3	2,55 – 2,65	2,62
<b>Bullen</b>		
O 3	2,31 – 2,37	2,33
<b>Färsen</b>		
R 3	2,52 – 2,90	2,66
O 3	2,13 – 2,29	2,22
<b>Kühe</b>		
R 3	2,36 – 2,42	2,40
O 3	2,21 – 2,30	2,26
P 2	1,73 – 1,90	1,78

Erzeugerpreise für Rinderhälften vom 2. bis 8. Juli 2007 in Euro je kg Schlachtgewicht (o. MwSt.)  
Preisgebiet: Nordrhein-Westfalen

## Hörmann baut auf Thüringen

Steinhagen (WB/ef). Die Hörmann KG Ictershausen erweitert ihren Thüringer Standort. Der Hersteller von Garagen-Sectional-toren investiert dafür 37 Millionen Euro und schafft 60 neue Arbeitsplätze in Ictershausen. Thüringens Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz übergab gestern einen Förderbescheid in Höhe von 2,6 Millionen Euro aus Mitteln der GA (Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur) an das Unternehmen. »Die Hörmann KG Ictershausen hat innerhalb von zehn Jahren an diesem Standort 100 Millionen Euro investiert und bisher 230 Arbeitsplätze geschaffen«, lobte der Minister die beachtliche Entwicklung. Zur Hörmann-Gruppe gehören weltweit mehr als 50 eigene Niederlassungen mit mehr als 5500 Mitarbeitern. Umsatz: gut eine Milliarde Euro.



Gut verdient: Die Westfalen AG betreibt 250 Stationen der Marken Westfalen und Markant in Nordwestdeutschland. Foto: dpa

## Westfalen sagt höhere Benzinpreise voraus

Tankstellenbetreiber knackt Umsatz-Milliarde

Münster (dpa). Der Tankstellenbetreiber Westfalen AG (Münster) rechnet mit weiteren Preissteigerungen beim Benzin. Wenn sich der Rohölpreis bei 70 US-Dollar pro Barrel einpendelt, werde sich der Preis für Normalbenzin in Deutschland »nicht weit von 1,50 Euro entfernt« bewegen, sagte der Vorstandschef des Energiehändlers, Wolfgang Fritsch-Albert, gestern in Münster. Schon am Montag war an den meisten Zapfsäulen der Preis um drei Cent pro Liter angehoben worden. Die Westfalen AG betreibt 250 Stationen der Marken Westfalen und Markant in Nordwestdeutschland.

Das Unternehmen, das unter anderem auch mit Flüssiggas und technischen Gasen handelt, hat im vergangenen Jahr erstmals den Sprung über die Schwelle von einer Milliarde Euro beim Umsatz

geschafft. Mit 1,19 Milliarden Euro lag der Umsatz um knapp 250 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau. Der Jahresüberschuss stieg um mehr als 100 Prozent von 3,4 auf 7,2 Millionen Euro. Fritsch-Albert führte die Steigerung vor allem auf den Zukauf der 37 Markant-Tankstellen von der Kuwait Petroleum Deutschland zurück. Aber auch die starke Steigerung beim Autogas habe dazu beigetragen.

Die Westfalen AG versorge inzwischen 500 der deutschlandweit 2600 Autogas-Tankstellen und sei damit zum Marktführer avanciert. Die Brutto-Gewinnmarge sei bei Autogas mit zehn bis zwölf Cent je Liter doppelt so hoch wie bei Ottokraftstoffen. Netto bleibe dem Unternehmen bei Benzin und Diesel nur ein halber Cent pro verkauften Liter.

## Alltours hat Fernweh

Mexiko und Thailand neu im Programm

Duisburg (dpa). Deutschlands viertgrößter Reiseveranstalter alltours will mit einem verstärkten Angebot an Fernreisen im Wintergeschäft weiter wachsen. Neben den Karibik-Zielen Kuba und der Dominikanischen Republik seien Mexiko und Thailand neu ins Programm aufgenommen worden, sagte Alltours-Inhaber Willi Verhuen (56) gestern in Duisburg. »Wir sind erst am Anfang unseres Fernreise-Produkts. Es werden mit Sicherheit noch weitere Fern-

reisen dazukommen.« Für das laufende Geschäftsjahr 2006/2007 (31.10.) kündigte der Alltours-Chef einen Umsatzanstieg um 4,5 Prozent und ein »deutlich positives Ergebnis« an. »Gewinnmaximierung hat aber keine Priorität.« Im Jahr zuvor war der Umsatz in der Alltours Flugreisen GmbH um zwei Prozent auf 1,137 Milliarden Euro gestiegen. In der Alltours-Gruppe stieg der Umsatz um 2,9 Prozent auf knapp 1,4 Milliarden Euro.

## Steuerzahler-Gedenktag

Vom 13. Juli an arbeiten die Bürger in die eigene Tasche

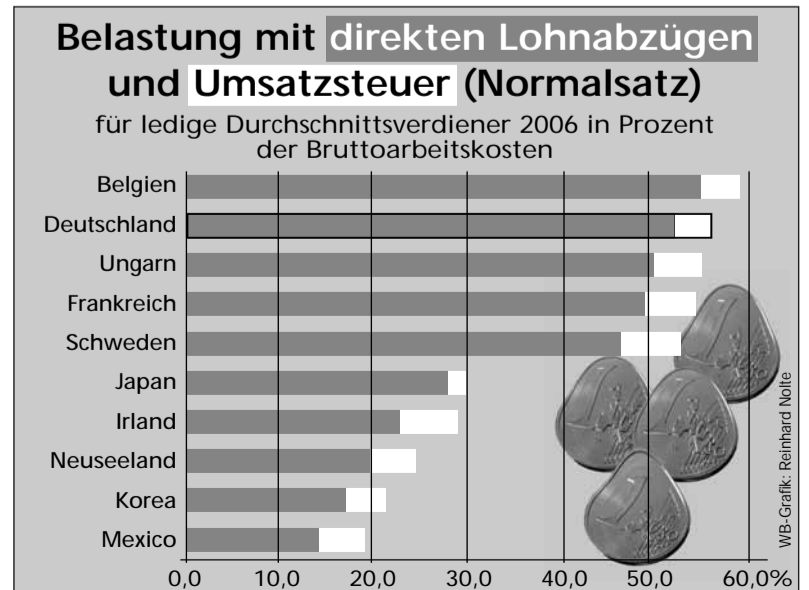
Berlin (dpa). Deutschlands Steuerzahler arbeiten von diesem Freitag an nicht mehr für die Staatskasse, sondern nur noch für den eigenen Geldbeutel – rein rechnerisch. Das vor dem 13. Juli erwirtschaftete Einkommen der Steuer- und Beitragszahler hat nach Berechnungen des Steuerzahlerbundes zunächst der Staat einbehalten. Im vergangenen Jahr fiel der alljährliche »Steuerzahler-Gedenktag« noch auf den 5. Juli. Hauptgrund für den Sprung nach hinten sei die Anhebung der Mehrwert- und Versicherungssteuer Anfang dieses Jahres.

Der »Steuerzahler-Gedenktag« ist ein Rechenbeispiel und wird auf Grundlage der »volkswirtschaftlichen Einkommensbelastungsquote« ermittelt. Diese zeigt an, wie viel der Staat vom Einkommen der Bürger und Betriebe über Steuern und Sozialabgaben zunächst einbehält. Für 2007 sind dies laut Steuerzahlerbund 53,01 Prozent. Daraus lasse sich der 13. Juli, 11.40 Uhr, als exakter Zeitpunkt berechnen. 2006 betrug die Quote 51,02 Prozent.

Einbezogen werden bei der Berechnung nicht nur direkte Steu-

ern wie die Einkommen-, Lohn-, Körperschaft-, Kapitalertrag- und Kfz-Steuer. Zu Grunde gelegt werden auch indirekte wie die Mehrwert-, Mineralöl-, Tabak-, Strom- oder Biersteuer. Der Steuerzahlerbund bezieht auch die

Kürzung der Pendlerpauschale sowie des Sparer-Freibetrages ein. Zu Buche schlägt zudem die Abschaffung bestimmter Steuer-schlupflöcher. Letztlich werden alle Faktoren berücksichtigt, die das Steueraufkommen erhöhen.



Die Grafik zeigt Länder mit besonders hoher Belastung und Länder mit relativ niedriger Belastung. Quelle: Bund der Steuerzahler

## Mit Kopfhörern gut im Geschäft

Wedemark (dpa). Bei Sennheiser brummt das Geschäft mit Kopfhörern. Der Audioteknikerhersteller aus Wedemark bei Hannover profitiert dabei stark von der großen Nachfrage nach Kopfhörern für mobile Musikplayer. Das Unternehmen erwartet nach einem Rekord 2006 mit einem Plus von fast 19 Prozent auf 356,5 Millionen Euro auch im laufenden Jahr einen deutlichen Zuwachs beim Umsatz. Sennheiser arbeitet in Deutschland bei Kopfhörern mit dem US-Technologiekonzern Apple zusammen, der mit seinem iPod den Markt beherrscht. Enorme Zuwächse erwartet Sennheiser nach Angaben des Vorstandssprechers Volker Bartels künftig vor allem in Russland und Indien. In beiden Ländern waren zuletzt Niederlassungen gegründet worden. Die Zahl der Mitarbeiter stieg 2006 weltweit um 11 Prozent auf 1850.